



Fachspezifische Regelungen für die hochschulzertifizierte
Weiterbildungsmaßnahme am Fachbereich 1:

Willkommensjahr Architektur

Fachbereich 1: Architektur · Bauingenieurwesen · Geomatik –
Architecture · Civil Engineering · Geomatics

Fachspezifische Regelungen des Fachbereichs des Fachbereichs 1: Architektur · Bauingenieurwesen · Geomatik - Architecture · Civil Engineering · Geomatics der Frankfurt University of Applied Sciences für die hochschulzertifizierte Maßnahme „Willkommensjahr Architektur“ in der Lehrinheit Architektur vom 15. Februar 2017

Aufgrund des § 44 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes (HHG) in der Fassung vom 30. November 2015 (GVBl. S. 510) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichsrat des Fachbereichs 1: Architektur · Bauingenieurwesen · Geomatik - Architecture · Civil Engineering · Geomatics der Frankfurt University of Applied Sciences am 15. Februar 2017, die nachstehende fachspezifischen Regelungen beschlossen. Die Fachspezifischen Regelungen entsprechen den Allgemeinen Regelungen für hochschulzertifizierte Weiterbildungsmaßnahmen der Fachhochschule Frankfurt am Main- University of Applied Sciences vom 10. Februar 2010 und ergänzen sie.

Nach § 37 Abs. 5 HHG hat das Präsidium der Frankfurt University of Applied Sciences die Fachspezifischen Regelungen am 12. Juni.2017 genehmigt.

Inhaltsübersicht

- § 1 Ausbildungsziel und Abschlussbezeichnung
- § 2 Dauer der Maßnahme
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Aufnahmeverfahren
- § 5 Kostendeckung und Prüfungsgebühren
- § 6 Module und Leistungsnachweise
- § 7 Prüfungsausschuss
- § 8 Meldung und Zulassung zu Prüfungsleistungen
- § 9 Inkrafttreten und Übergangsregelung

Anlagen

- Anlage 1: Strukturmodell
- Anlage 2: Modulübersicht
- Anlage 3: Modulbeschreibungen

§ 1

Ausbildungsziel und Abschlussbezeichnung

- (1) Das Ausbildungsziel dieses Zertifikatskurses mit Prüfung ist eine sprachliche und fachliche Zugangsbefähigung zu dem folgenden Bachelor-Studiengang des Fachbereichs 1: Architektur.
- (2) Die Teilnehmenden erwerben sprachliche Kompetenzen für die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) und fachliche Kompetenzen des angestrebten Studiengangs, die gleichwertig zu den Lernergebnissen und Kompetenzen der ausgewählten Module sind. Die Teilnehmenden absolvieren ferner ein Industriepraktikum, soweit der angestrebte Studiengang dies erfordert.
- (3) Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat mit der Abschlussbezeichnung „Willkommensjahr Architektur“. Das Zertifikat enthält eine Beschreibung des Programms sowie eine Übersicht über die nachgewiesenen Leistungen in den Modulen.

§ 2

Dauer der Maßnahme

- (1) Das Willkommensjahr Fachbereich 1 beginnt im Sommersemester und erstreckt sich über die Dauer von zwei Semestern.

§ 3

Zugangsvoraussetzungen

- (1) Zugang zu diesem Programm (Zertifikatskurs) erhalten geflüchtete Menschen, insbesondere Asylsuchende (z.B. Bescheinigung über die Meldung als Asylsuchender (BüMA)) und Asylbewerberinnen und Asylbewerber (Aufenthaltsgestattung) und Asylberechtigte (Aufenthaltserlaubnis), gemäß dem Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 03.12.2015, Anlage 1, die einen in §1 Abs. 1 genannten Studiengänge anstreben und noch keinen anerkannten ersten Studienabschluss vorweisen können.
- (2) Akademische Zugangsvoraussetzung ist die Hochschulzugangsberechtigung (direkter Hochschulzugang), in der Regel nachzuweisen durch geeignete Dokumente. Deren Vorlage muss in Form von amtlich beglaubigten Kopien und ggf. in Form von vereidigten Übersetzungen erfolgen. Wer die Dokumente fluchtbedingt nicht vorlegen kann, muss den Nachweis auf einem anderen anerkannten Weg führen.
- (3) Als sprachliche Zugangsvoraussetzung sind Deutschkenntnisse auf dem Niveau B1 (gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER)) nachzuweisen. Der Nachweis kann durch einschlägige Zertifikate (Sprachnachweise) oder durch schriftliche und mündliche Einstufungstests und ggf. mündliche Gespräche des Fachsprachenzentrums der FRA-UAS erfolgen. Die Termine für die Einstufungstests werden durch das Fachsprachenzentrum festgesetzt und den Bewerberinnen und Bewerbern bekannt gemacht.

§ 4

Aufnahmeverfahren

- (1) Die Aufnahme richtet sich nach den verfügbaren Plätzen. Ein Anspruch auf Aufnahme besteht nicht.
- (2) Das Präsidium der FRA-UAS legt im Benehmen mit dem Dekanat des Fachbereichs 1 nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Ressourcen die Zahl der verfügbaren Plätze fest.
- (3) Wenn die Zahl der gültigen Bewerbungen nach § 3, Absätze 1 und 2, die die sprachlichen Mindestanforderungen nach § 3, Absatz 3 und 4 erfüllen, höher ist als die Zahl der verfügbaren Plätze, führt der Fachbereich 1 eine fachbezogene Aufnahmeprüfung durch. Die Aufnahme in das Willkommensjahr erfolgt dann nach der Rangfolge der Ergebnisse dieser Aufnahmeprüfung. Die Prüfungsform und Termine für die Aufnahmeprüfung werden durch den Fachbereich 1 festgesetzt und den Bewerberinnen und Bewerbern bekannt gemacht.

§ 5

Kostendeckung und Prüfungsgebühren

- (1) Für die Teilnahme am Willkommensjahr werden von den Teilnehmenden keine Entgelte erhoben. Die Kostendeckung wird aus zweckgebundenen Zweit- und Drittmittel sowie über Spenden sichergestellt.
- (2) Für interne Prüfungen an der FRA-UAS fallen keine Gebühren an. Die Gebühren für die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang werden über Zweit-, Drittmittel und Spenden finanziert.

§ 6

Module und Leistungsnachweise

- (1) Das Programm umfasst fünf Fachmodule sowie vier Sprachmodule. Alle Sprachmodule sowie die Fachmodule sind Pflichtmodule. Einzelheiten sind den Anlagen 1 bis 3 zu entnehmen. Anlage 1 beschreibt das Strukturmodell, Anlage 2 die Modulübersicht und Anlage 3 führt die einzelnen Module aus.
- (2) Die Lernergebnisse und Inhalte der Module, die ECTS-Punkte (Credits), die Arbeitslast und die Art und Dauer der jeweiligen Prüfungen und Leistungsnachweise ergeben sich aus den Modulbeschreibungen (Anlage 3).
- (3) Die Fachmodule (E 1/2 Entwerfen 1+2; G 1.3 Grundlagen des Freien Zeichnens; K 1.1 Konstruieren 1; K 1.2 Tragwerklehre 1; G 2.3 Darstellungswerkzeuge) sind in ihrem Qualifikationsziel, Inhalt, Umfang und Anforderungen denjenigen des angestrebten Studiengangs gleichwertig. Das Modul wird mit einem unbenoteten Nachweis über die Teilnahme abgeschlossen. Für die Anrechnung gilt § 15 der Allgemeinen Regelungen für hochschulzertifizierte Weiterbildungsmaßnahmen.

§ 7

Prüfungsausschuss

- (1) Der Fachbereichsrat des Fachbereichs 1, Architektur – Bauingenieurwesen- Geomatik, richtet einen Prüfungsausschuss gemäß Allgemeinen Bestimmungen (ABPO) ein.

§ 8

Meldung und Zulassung zu Prüfungsleistungen

- (1) Der Prüfungsausschuss legt die Termine, den Anmeldezeitraum sowie den Rücknahmezeitraum für Meldungen zu Prüfungsleistungen und den Leistungsnachweisen der Module fest.
- (2) Die zu erbringenden Vorleistungen sind in den Modulbeschreibungen (Anlage 3) angegeben.

§ 9

Inkrafttreten und Übergangsregelungen

Diese fachspezifischen Regelungen gelten ab dem Sommersemester 2017 und treten am 01.04.2017 in Kraft. Sie werden auf dem zentralen Verzeichnis (Amtliche Mitteilungen) auf der Internetseite der Frankfurt University of Applied Sciences veröffentlicht.

Frankfurt am Main, _____

Prof. Dipl.-Ing. Karen Ehlers
Dekanin des Fachbereichs 1:
Fachbereich 1 - Architektur · Bauingenieurwesen · Geomatik
Frankfurt University of Applied Sciences

Strukturmodell: Weiterbildungsmaßnahme „Willkommensjahr Architektur“

Anlage 1 zur hochschulzertifizierte Weiterbildungsmaßnahme

„Willkommensjahr Architektur“						
Modulübersicht					Stand: 23.01.2017	ECTS Punkte (cp)
Semester 2	K 1.1 Konstruieren 1 5 cp	K 1.2 Tragwerklehre 1 5 cp	G 2.3 Darstellungs- werkzeuge 5 cp	Deutsch C1/DSH 10 cp	Fachsprache 5 cp	30
Semester 1	E 1/2 Grundlagen des Entwerfens 1 und 2 10 cp		G 1.3 Grundlagen des Freien Zeichnens 5 cp	Deutsch B1/B2 10 cp	Orientierung und Integration 5 cp	30

Modulübersicht Weiterbildungsmaßnahme „Willkommensjahr Architektur“

- Anlage 2 zur hochschulzertifizierten Weiterbildungsmaßnahme –

(Module – ECTS – Dauer – Prüfungsform – Sprache d. Moduls)

Nr.	Modultitel	Cp ECTS	Dauer [Sem.]	Prüfungsform	Sprache
1	Orientierung und Integration	5	2	Schriftliche Prüfungsleistung in Form einer Online-Klausur	Deutsch
E 1/2	Entwerfen 1+2	10	1	Schriftliche Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit	Deutsch
G 1.3	Grundlagen des Freien Zeichnens	5	1	Schriftliche Prüfungsleistung in Form einer Klausur	Deutsch
K 1.1	Konstruieren 1	5	1	Schriftliche Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit	Deutsch
K1.2	Tragwerklehre 1	5	1	Schriftliche Prüfungsleistung in Form einer Klausur	Deutsch
G 2.3	Darstellungswerkzeuge	5	1	Schriftliche Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit	Deutsch
7	Deutsch B1/B2	10	1	Schriftliche Prüfungsleistung in Form einer Klausur	Deutsch
8	Deutsch C1/DSH	10	1	Schriftliche Prüfungsleistung in Form einer Klausur	Deutsch
9	Deutsch für den Beruf und Fachsprache	5	1	Schriftliche Prüfungsleistung in Form einer Klausur	Deutsch

Modulbeschreibung Weiterbildungsmaßnahme „Willkommensjahr Architektur“

- Anlage 3 zur hochschulzertifizierten Weiterbildungsmaßnahme –

Modulbeschreibung zum 1 Orientierung und Integration

Modultitel)	Orientierung und Integration
Modulnummer)	1
Studiengang	Willkommensjahr Architektur
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. und 2. Semester
Credits des Moduls	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Erfolgreicher Abschluss des Startprojekts inkl. Gruppenbericht mit einer Zusammenfassung max. 18 Seiten
Modulprüfung	Klausur am Rechner – BAMF-Test „Leben in Deutschland“ (BAMF = Bundesamt für Migration und Flüchtlinge), 60 Minuten
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Die Teilnehmenden haben Kenntnisse der grundlegenden Werte der Gesellschaft sowie Kenntnisse der Rechtsordnung, Geschichte und Kultur sowie der politischen Institutionen in Deutschland erworben.</p> <p>Die Teilnehmenden haben sich Lernstrategien angeeignet, die sie während ihres Studiums oder ihrer Ausbildung anwenden können. Die Teilnehmenden strukturieren ihre Lernzeit (Lernzeitgestaltung). Die Teilnehmenden kennen kulturell spezifische Abläufe in einer deutschen Hochschule und das duale Ausbildungssystem in Deutschland.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage ingenieurtechnische Aufgaben arbeitsteilig im Team zu lösen und elementare Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden. Die Studierenden sind informiert über fachlichen Anforderungen des angestrebten Studiengangs, die Struktur des Studiums, die Organisation der Hochschule und die Möglichkeiten studentischer Partizipation.</p>
Inhalte des Moduls	Integration und Hochschule, Lernen lernen, Startprojekt
Lehrformen des Moduls	Vorlesung, Seminar, Projektarbeit und Exkursion
Arbeitsaufwand (h)	150 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Einmalig

Modulbeschreibung zum Modul G 1.3 Grundlagen des Freien Zeichnens

Modultitel	Grundlagen des Freien Zeichnens
Modulnummer	G 1.3
Studiengang	Architektur (B.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Architektur (B.A.)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. Semester
Credits des Moduls	5 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Schriftliche Prüfungsleistung in Form einer Klausur (Anfertigung einer Freihandzeichnung), Dauer 3 Stunden
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die oder der Studierende kann einfache räumliche Zusammenhänge aus der Vorstellung und aus der Wahrnehmung geometrisch und proportional korrekt in eine freihändig gezeichnete Raumwiedergabe übertragen. Sie oder er kann die grundlegenden Prinzipien verschiedener perspektivischer Darstellungsarten in der Freihandzeichnung und verfügt über grundsätzliche Darstellungstechniken der Beschreibung von Formverläufen und Hell-Dunkelmodellierung.
Inhalte des Moduls	Grundlagen des Freien Zeichnens
Lehrformen des Moduls	Vorlesungen, Übungen
Arbeitsaufwand (h)	150 Stunden
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Einmalig

Modulbeschreibung zum Modul E 1/2 Entwerfen 1+2

Modultitel	Entwerfen 1 und 2
Modulnummer	E 1/2
Studiengang	Architektur (B.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Architektur (B.A.)
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. und 2. Semester
Credits des Moduls	10 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Übungen (Arbeitsaufwand = 250 Stunden)
Modulprüfung	Schriftliche Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit, Bearbeitungszeit 6 Wochen
Lernergebnis/ Kompetenzen	Der oder die Studierende kann abstrakte dreidimensionale Kompositionsaufgaben ebenso wie kleinere funktionale architektonische Aufgaben lösen; der Studierende kann kompositorische Regeln bzw. Ordnungssysteme anwenden und unterscheiden, welche qualitativen Unterschiede in der Wahrnehmung atmosphärisch-räumlicher ebenso wie in funktional-räumlicher Qualitäten bei unterschiedlichen Lösungsansätzen entstehen. Der oder die Studierende erwirbt am Beispiel einfacher Aufgabenstellungen die Kompetenz, die gemachten Erfahrungen und Lernprozesse methodisch transparent darzustellen, sowie die Fähigkeit Qualität von Quantität im Zusammenhang einer ganzheitlichen Betrachtung zu unterscheiden.
Inhalte des Moduls	Grundlagen der Gestaltung, Grundlagen des Entwerfens
Lehrformen des Moduls	Workshop/Exkursion und Übungen
Arbeitsaufwand (h)	300 Stunden.
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Einmalig

Modulbeschreibung zum Modul K1.1 Konstruieren 1

Modultitel	Konstruieren 1
Modulnummer	K 1.1
Studiengang	Architektur (B.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Architektur (B.A.)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. Semester
Credits des Moduls	5 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Schriftliche Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit, Bearbeitungszeit 6 Wochen
Lernergebnis/ Kompetenzen	Der oder die Studierende verfügt über Kompetenzen für die Zusammenhänge zwischen Funktionsanforderung, Tragsystem, Materialisierung und Erscheinungsbild. Er oder sie kann diese Teilaspekte selbstständig dem Gesamtsystem Bauwerk zuordnen. Der oder die Studierende besitzt Kompetenzen des entwerfenden Konstruierens unter den Gesichtspunkten der Einfachheit und Nachvollziehbarkeit der Fügung sowie der Modularität der Baumaterialien. Er oder sie kann schematische Ausführungsunterlagen der Primär- und Sekundärkonstruktion einfacher Hochbauten anfertigen. Der oder die Studierende kann relevante Information recherchieren, bewerten und interpretieren. Er oder sie ist in der Lage das erlernte Wissen schematisch auf eigene Konzepte anzuwenden.
Inhalte des Moduls	Baukonstruktion 1
Lehrformen des Moduls	Vorlesungen, Übungen
Arbeitsaufwand (h)	150 Stunden
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Einmalig

Modulbeschreibung zum Modul K1.2 Tragwerklehre 1

Modultitel	Tragwerklehre 1
Modulnummer	K 1.2
Studiengang	Architektur (B.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Architektur (B.A.)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. Semester
Credits des Moduls	5 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Schriftliche Prüfungsleistung in Form einer Klausur, Dauer 90 Minuten.
Lernergebnis/ Kompetenzen	Der oder die Studierende verfügt über die Kompetenz von Begriffen und Bezeichnungen von Tragwerken und des Kräfteverlaufs. Er oder sie kann statische Systeme, Auflagerkräfte, Schrittlängen an einfachen statischen Systemen erkennen und Kräfte und Spannungen in Bauteilen bestimmen. Er oder sie kennt die Festigkeit von Baustoffen, deren Verformungen und kann das Verhalten elementarer stabförmiger Bauteile darstellen.
Inhalte des Moduls	Tragwerklehre 1
Lehrformen des Moduls	Vorlesungen, Übungen
Arbeitsaufwand (h)	150 Stunden
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Einmalig

Modulbeschreibung zum Modul G 2.3 Darstellungswerkzeuge

Modultitel	Darstellungswerkzeuge
Modulnummer	G 2.3
Studiengang	Architektur (B.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Architektur (B.A.)
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2. Semester
Credits des Moduls	5 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Schriftliche Prüfungsleistung in Form einer Hausarbeit, Bearbeitungszeit 6 Wochen
Lernergebnis/ Kompetenzen	Der oder die Studierende verfügt über Kompetenzen verschiedener Darstellungstechniken analoger wie digitaler Art. Er oder sie ist in der Lage, ein architektonisches Objekt unter Benutzung dieser Techniken zu präsentieren und zu entscheiden, welche der zu Verfügung stehen Darstellungsarten für eine gegebene Aufgabenstellung die geeignete ist.
Inhalte des Moduls	Technisches Zeichnen, Darstellende Geometrie, Modellbau, CAAD, Digitale Darstellung
Lehrformen des Moduls	Vorlesungen und Übungen
Arbeitsaufwand (h)	150 Stunden
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Einmalig

Modulbeschreibung zum Modul Deutsch B1/B2 für geflüchtete Studieninteressierte

Modultitel)	Deutsch B1/B2 für geflüchtete Studieninteressierte
Modulnummer)	7
Studiengang	Willkommensjahr Architektur
Verwendbarkeit des Moduls	Willkommensjahr Fachbereich 2
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. Semester
Credits des Moduls	10
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss des Referenzniveaus B1 des GER , nachgewiesen durch Vorlage eines B1-Zertifikats (z.B. Deutsch Test für Zuwanderer, Goethe Zertifikat B1, telc Deutsch B1) oder des internen Einstufungstests des FSZ
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine. – Eine aktive Teilnahme und Mitarbeit an den sprachpraktischen Übungen im Bereich Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen im Rahmen verschiedener Sozialformen (Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Diskussion, Plenum: 80% testierte aktive Teilnahme) ist zum erfolgreichen Bestehen der Portfolioprüfung unabdingbar.
Modulprüfung	Portfolioprüfung, bestehend aus drei schriftlichen Textproduktionen als Hausaufgabe im Umfang von 150 bis 200 Wörtern (Bearbeitungszeit jeweils eine Woche), aus einem Hör- und einem Leseverstehentest (Dauer 45 Minuten) und einem Wortschatz- und Grammatiktest (Dauer 45 Minuten), ferner einer mündlichen Gruppenpräsentation (im Umfang von mindestens 10 Minuten, höchstens 20 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls in Auseinandersetzung mit studienrelevanten, alltagsnahen, wissenschaftlichen, kulturellen und aktuellen Themen zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenfassungen schreiben, Informationen schriftlich wiedergeben • Sachverhalte, Schaubilder, Grafiken beschreiben • formelle Briefe schreiben, Korrespondenzen führen • komplexe Formulare und Fragebögen ausfüllen • Situationen telefonisch bewältigen • kurze literarische Texte lesen, verstehen • Standpunkte vertreten, eigene Ansichten begründen, Argumente wiedergeben und gegeneinander abwägen, Sachverhalte erläutern und kommentieren, vergleichen etc. • längeren Gesprächen folgen, Informationen in Reportagen, Nachrichten, Interviews, Talkshows verstehen, • Präsentationen vorbereiten, halten und diskutieren
Inhalte des Moduls	Das Modul ist in der ersten Phase als Brückenkurs ausgelegt. Es wiederholt, festigt und erweitert die allgemeinsprachlichen, produktiven und rezeptiven Kompetenzen des Referenzniveaus B1 des GER und bereitet die Teilnehmenden gezielt auf den Einstieg in B2 vor. In der zweiten Phase des Moduls werden den Teilnehmenden die allgemeinsprachlichen, produktiven und rezeptiven Kompetenzen auf dem Referenzniveau B2 des GER in einem handlungsorientiertem und hochschulspezifischen Lernkontext vermittelt. <ul style="list-style-type: none"> • systematisches Training der Fertigkeiten Sprechen, Schreiben, Hören, Lesen • Wiederholung, Vertiefung und Erweiterung des Wortschatzes der Grund- und Mittelstufe für komplexere Situationen in Studium, Alltag und Beruf • Wiederholung, Vertiefung und Erweiterung der Grammatik der Niveaustufe B1 des GER und Erweiterung der Grammatik auf B2 • Aussprachetraining • interkulturelle Wahrnehmungsschulung und Vermittlung landeskundlichen/soziokulturellen Wissens • Einführung in akademischen Sprachgebrauch und Sprachverwendungszusammenhänge • Vermittlung von Lernstrategien, Förderung des selbstständigen Lernens
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Übung
Arbeitsaufwand (h)	300 h

Stand: 13.02.2017

Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Einmalig

Modulbeschreibung zum Modul Deutsch C1 für geflüchtete Studieninteressierte

Modultitel)	Deutsch C1 für geflüchtete Studieninteressierte
Modulnummer)	8
Studiengang	Willkommensjahr Architektur
Verwendbarkeit des Moduls	Willkommensjahr Fachbereich 2
Dauer des Moduls	Ein Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2. Semester
Credits des Moduls	10
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss des Referenzniveaus B2 des GER , z.B. nachgewiesen durch die bestandene Modulprüfung Deutsch für geflüchtete Studieninteressierte (Niveau B1+/B2).
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine. – Eine aktive Teilnahme und Mitarbeit an den sprachpraktischen Übungen im Bereich Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen im Rahmen verschiedener Sozialformen (Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Diskussion, Plenum: 80% testierte aktive Teilnahme) ist zum erfolgreichen Bestehen der Portfolioprfung unabdingbar.
Modulprüfung	Portfolioprfung, bestehend aus fünf schriftlichen Textproduktionen als Hausaufgabe im Umfang von 250 bis 350 Wörtern (Bearbeitungszeit jeweils eine Woche), aus einem Hör- und einem Leseverstehentest (Dauer 90 Minuten) und einem Wortschatz- und Grammatiktest (Dauer 90 Minuten), ferner einer mündlichen Gruppenpräsentation (im Umfang von mindestens 10 Minuten, höchstens 20 Minuten).
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls in Auseinandersetzung mit DSH- und studienrelevanten, alltagsnahen, wissenschaftlichen, sozio-kulturellen sowie aktuellen Themen: <ul style="list-style-type: none"> • längeren Redebeiträgen folgen, auch wenn diese nicht klar strukturiert und Zusammenhänge nicht explizit ausgedrückt sind • lange komplexe Sachtexte und kurze literarische Texte verstehen, Stilunterschiede wahrnehmen • über eine Vielzahl von Themen, klare, gut gegliederte und detaillierte Texte schreiben und dabei verschiedene Schreibhandlungen anwenden (etw. beschreiben, kommentieren, vergleichen, Beispiele anführen, bewerten usw.) • Informationen wiedergeben, Argumente für oder gegen einen bestimmten Standpunkt darlegen • sich spontan und fließend äußern, ohne öfter deutlich erkennbar nach Wörtern suchen zu müssen • komplexe Sachverhalte ausführlich darstellen, dabei Themenpunkte miteinander vergleichen, besondere Aspekte ausführen und Beiträge angemessen abschließen.
Inhalte des Moduls	Das Modul bereitet gezielt auf die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) und die vier prüfungsrelevanten Module Hörverstehen, Leseverstehen und wissenschaftssprachliche Strukturen, mündliche Produktion und schriftliche Textproduktion vor. In einem handlungsorientiertem und hochschulspezifischen Lernkontext werden sowohl die allgemeinsprachlichen, produktiven und rezeptiven Kompetenzen auf dem Referenzniveau B2 gefestigt als auch für C1 des GER vermittelt. <ul style="list-style-type: none"> • Training hochschulrelevanter Sprach- und Kommunikationsformen, systematisches Training der vier prüfungsrelevanten Module Hörverstehen, Leseverstehen und wissenschaftssprachliche Strukturen, vorgabenorientierte Textproduktion, mündliche Produktion • Wiederholung, Vertiefung und Erweiterung des Wortschatzes und der Grammatik der Niveaustufen B2-C1 für komplexere Situationen in Studium, Alltag und Beruf • Interkulturelle Wahrnehmungsschulung und Vermittlung landeskundlichen/soziokulturellen Wissens; Einführung in akademischen Sprachgebrauch und Sprachverwendungszusammenhänge • Vermittlung von Lernstrategien, Förderung des selbstständigen Lernens
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Übung
Arbeitsaufwand (h)	300 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Einmalig

Modulbeschreibung zum Modul Deutsch für geflüchtete Studieninteressierte (Fachsprache
Deutsch für Architektinnen und Architekten, Niveaus B1/B2/C1)

Modultitel)	Deutsch für geflüchtete Studieninteressierte (Fachsprache Deutsch für Architektinnen und Architekten, Niveaus B1/B2/C1)
Modulnummer)	9
Studiengang	Willkommensjahr Architektur
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. und 2. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss des Referenzniveaus A2 des GER
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine. – Eine aktive Teilnahme und Mitarbeit an den sprachpraktischen Übungen im Bereich Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen im Rahmen verschiedener Sozialformen (Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Diskussion, Plenum: 80% testierte aktive Teilnahme) ist zum erfolgreichen Bestehen der Portfolioprfung unabdingbar.
Modulprüfung	Portfolioprfung, bestehend aus drei schriftlichen Textproduktionen als Hausaufgabe im Umfang von 150 bis 250 Wörtern (Bearbeitungszeit jeweils eine Woche), aus zwei Hör- und Leseverstehentests (Dauer jeweils 45 Minuten) und zwei Wortschatz- und Grammatiktests (Dauer jeweils 45 Minuten), ferner einer mündlichen Einzelpräsentation (im Umfang von mindestens 10 Minuten, höchstens 20 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmenden zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> • Lerninhalte des Studiums definieren • Diskurs über Umfeld-Integration, Maßstab und Raumfügung führen • Gebäude, Formen, Konstruktions- und Funktionselemente von Gebäuden benennen, Konstruktionsbeschreibungen verstehen • Baustoffe- und Materialien, sowie deren Gebrauchseigenschaften und Funktionen benennen/ beschreiben • Werdegänge und Lebensläufe analysieren, präsentieren • Fachlexik durch das Wissen um die vielfältigen Wortbildungsregeln (z.B. Derivate, Internationalismen, Kompositabildung usw.) der Fachsprache und fachsprachliche grammatische Strukturen entschlüsseln • verschiedene Strategien in den einzelnen Fertigkeitsebenen (Hören, Lesen, Schreiben und Sprechen) anwenden, um z.B. studienrelevante Fachtexte mittlerer und höherer Komplexität zu erschließen
Inhalte des Moduls	Das Modul bereitet die Teilnehmenden gezielt auf das Arbeitsleben in Deutschland vor und fokussiert dazu die spezifischen Fachinhalte des Studiums mit Schwerpunkt auf die Architektur der ersten Semester. Dazu werden in Verbindung mit den allgemeinsprachlichen Fähigkeiten, die fachspezifischen, produktiven und rezeptiven Kompetenzen zunächst auf dem Referenzniveau B1 vermittelt und anschließend auf B2 und C1 des GER erweitert. <ul style="list-style-type: none"> • Training fach- und berufsrelevanter Sprach- und Kommunikationsformen • systematisches Training der Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben im fach- und berufsspezifischen Kontext; Training von Wortschatz, Redemitteln und Sprachmustern der Fachsprache • Vermittlung grammatischer Strukturen der Fachsprache • interkulturelle Wahrnehmungsschulung; Einführung in den beruflichen/fachsprachlichen Sprachgebrauch und Sprachverwendungszusammenhänge; Vermittlung von Lernstrategien, Förderung des selbstständigen Lernens • fachspezifische Schlüsseldisziplinen und ihre Inhalte (Tragwerkslehre, Farbe und Licht, Baustoffe, Baustile, Arten von Bauten und deren Charakteristika, Facetten des Entwerfens und Konstruierens, Tätigkeitsbereiche von Architekt*innen, ausgewählte Architekt*innen und ihre Ideen etc.)
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Übung
Arbeitsaufwand (h)	150h
Sprache	Deutsch

Häufigkeit des Angebots	Einmalig
-------------------------	----------

